

Deutsche Jugendkraft**Gau Freistaat Sachsen.****Drei-Städte-Wettkampf:** Dresden, Zittau, Meißen.

Am Pfingstsonntag, den 8. Juni 1930, werden sich in Meissen auf dem Platz des VfB 1908 am Heiligen Grunde die Deutsche-Jugendkraft-Ablieferungen von Dresden, Zittau und Meißen in Leichtathletik messen. Der Beginn der Rennen ist auf 2 Uhr festgelegt. Es kommen folgende Rennen zur Ausstellung:

Rennen von 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter und 3000 Meter, Speerwerfen, Kugelstoßen, Hochsprung, Weitsprung, Staffeln von 4x100 Meter, 3x100 Meter, und die berühmte DJK-Stafette von 800, 400, 200, 100 Meter. Außerdem werden zwei Dresdner Mannschaften ein Handball-Werbespiel in zwei Halbzeiten zeigen.

Dresden wird mit 11 Mann starten, Zittau mit 14 und Meissen mit 10 Mann vertreten sein. — Am Abend wird um 8 Uhr eine Siegerverkündigung mit anschließendem Tanz im Waldschlösschen zu Meissen-Triebischtal stattfinden.

Am Pfingstmontag, den 9. Juni 1930, ist ein Fußballwettbewerb, bei dem auf der sächsischen Kampfbahn Jügelwiese um 11.30 Uhr sich

DJK. Zittau und DJK. Meissen

gegenüberstehen. Da die drei Städte Leute von bester Kraft und in guter Form haben, wird es einen sehr spannenden Kampf geben, und es ist noch nicht zu übersehen, welche Stadt als Siegerin hervorgehen wird.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn recht viele Katholiken aus Dresden und der Umgebung diese Sportveranstaltung der ausblühenden DJK. Meissen mit in ihr Pfingstprogramm aufnehmen würden.

DJK. Dresden-Ost gegen DJK. Delitzsch I. E.

Die Meisterschaft der DJK. Ost weilt zu Pfingsten bei den Delitzscher DJK-Freunden. Man sieht diesem Treffen mit besonderem Interesse entgegen, zumal beide Mannschaften in letzter Zeit beachtliche Resultate erzielten. Wenn auch vielleicht die Dresdner mehr Spielerfahrung besitzen, so dürfen dies die Delitzscher durch Ehrgeiz und besonderen Eifer ausgleichen können.

DJK. Ost 2. gegen Tu. Süd.

Die neuangestellte zweite Mannschaft der DJK. Ost liefert ihr erstes Spiel am Pfingstmontagvormittag 10 Uhr gegen den Tu. Süd. Diese wird nun zeigen müssen, ob die getroffene Aufstellung sich bewährt oder Umstellungen nötig sind. Das Spiel wird auf dem Platz an der Hindenburgstraße ausgetragen.

Das große Ipa-Reitturnier

Das von der Ipa in Leipzig in den Tagen vom 7. bis 10. Juni veranstaltete Turnier auf dem Ausstellungsgelände wird besonders durch seine Schaunummern eine große Anziehungskraft ausüben. Schauumnummern bei einem Turnier sind wie das Salz in der Suppe, sie sind für das große Publikum erst schmackhaft macht. Die Leitung des Leipziger Turniers hat sich nun bemüht, durch möglichst vielerlei Schauumnummern ein außerordentlich abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Abgesehen von den mannigfältigen interessanten Preisbewerbungen wird man folgendes zu sehen bekommen:

Die Kinder-Boltzgier-Abteilung Seidel

Diese wohl hauptsächlich vom Jubiläums-Turnier des Reichsverbandes her bekannte Vorführung wird von acht hauptsächlich Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren auf die graublättrige Art gezeigt. Acht kleine weißlederte Gestalten ziehen im Gänsemarsch in die Arena. Das Boltzgierpferd setzt sich in trab und nachher in Galopp, und nun beginnt das reizende Schauspiel. Mit einer Passion ohnegleichen, mit Mut und Elfer springen diese kleinen auf das galoppierende Pferd, machen auf diesem Kunststücke, stehen, wenden oben einzeln und zu mehreren, machen die schwierigsten Sachen.

Springquadrille der Sächsischen Jahr- und Reitschule Reitkönig.

Die bekannteste Reitschule Sachsen wird es sich nicht nehmen lassen, auf eigenen Pferden von Schülern eine Springquadrille reiten zu lassen. In der Uniform der ehemaligen Sächsischen Kavallerie werden die jungen Leute ihre Kunst im Springen zeigen. Die 100 Meter werden sicherlich ein hübsches, farbenfrohes Bild darstellen.

Schöpsänner-Quadrille.

Auch die hohe Fahrkunst soll zu ihrem Rechte kommen. Das Fahrabteilungskommando Hannover wird zu diesem Zwecke fünf prächtige Scherjäger entsenden, von denen jedes Gespann einen besondern Pferdetyp vertreten. Von wie je ein Gespann mit Oldenburgern, mit Ostpreußen, Hannoveranern, Holsteinern und Ostfriesen seien, die auf das geschickteste in einer Quadrille in hübschen Figuren vorfahren werden. So wird eine Freude sein, zu sehen, mit welcher Präzision und Sicherheit diese Gespanne gelenkt werden.

Bei den Jagdspringen wird auch die Jahrschule unter Major Woerl zur Stelle sein, die mit 5 Scherjägern auftreten wird, und zwar je ein Zug aller deutschen Jäger (Oldenburger, Ostfriesländer, Holsteiner, Ostpreußen und Hannoveraner). Die hohe Zahl von Meldungen für das schwere Jagdspringen bestätigt den erfreulichen Beweis dafür, daß die beste Klasse der deutschen Springpferde starten wird. Hochinteressant wird auch die große Militär um den Preisträger Stadt Leipzig, der nach den internationalen Bestimmungen ausgetragen wird und aus einer Dressurprüfung, einem Geländeritt, einem Galopp auf der Jagdrennbahn, einem Galopp querfeldein und einem Jagdspringen auf dem Turnierplatz besteht. Hierfür sind 23 Pferde vorgemacht, darunter die, die wahrscheinlich für die Teilnahme an der nächsten Olympiade in Betracht kommen. Überhaupt sind die bekanntesten deutschen Ställe bei dem Leipziger Turnier vertreten, so für die Materialprüfung das Gesamt Stettin, Frau von Becker, Frau Windheim, Frau Glahn, Stall Storch, Prinzessin Sigismund von Preußen u. a. — Der Preis der Ipa ist eine Dressurprüfung schwerer Klasse. Hier werden sich bekannte Reiter wie Major Würchner, Mittelmüller Gerhardt, Hett Wölken und O. Wölke messen.

Pfingstsport in aller Zeit

Wenn wir den Begriffsskreis: Sport etwas weiter ziehen, als heute geltend ist, so umfaßt er auch eine Reihe von deutlichen Pfingstvolksfeststiftungen zum großen Teile zurückgehend bis ins Mittelalter. Es handelt sich dabei um Leistungen von Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Geistesgegenwart, die in Wettkampf traten, oder auch um bloße Veräußerung sportlichen Spiels.

Betrachtet man die Verhältnisse, in denen ehemals Ritter wie Bauern den Winter verbringen mußten, dann versteht man die Freude, mit der der nahende Lenz begrüßt wurde, den Jubel, der seinem längst ersehnten Siege zulang. Da aber die Pfingstage das Hauptfest bildeten, so erreichten da die sportlichen Veranstaltungen alter Zeit ihren Kulminationspunkt.

Sonnenglanz, Vogelzug und blumige Wiesen lockten oft und jung ins Freie zum Ballspiel, das sich im Mittelalter allgemeiner Beliebtheit erfreute. Der bayerische Ritter und Minnesänger Reinhard von Kauenthal, der um 1240 in Wien lebte und dichtete, nennt das Ballspiel „des Sommers erstes Spiel“, und Walther von der Vogelweide sang: „Spielen die Mägdlein erst Straßen entlang Ball, o so kehete der Vogel Gesang.“ Besonders beliebt war der Fuderball, ein Vorläufer unseres Tennis. Kleine Bälle mit Federn versahen, um ihren Flug zu beschleunigen, wurden mit einer Art Roquette von den Spielern geschleudert und aufgeschnitten. Dieses Spiel betrieben der Adel, die Städter und die Bauern, wie zahlreiche Beispiele aus der alten Literatur beweisen. Verwandt daran ist das in Mitteldeutschland im 15. Jahrhundert beliebte Geißwesen, wobei ein auf dem Boden stehendes dreihäufiges Klötzchen von Knaben mit geschleuderten Knütteln umzogen wurde.

Mehr dem turnerischen Sport zugehörte das Bettklettern. An einem Kletterbaum waren allerlei den Burschen angenehme Dinge aufgehängt, wie bunte Tücher, Tabakspfeifen, Würste usw. als Preise für die besten Kletterer, denen der Sport dadurch erschwert wurde, daß man den ohnehin schon gesättigten Stamm mit Schnüre besetzte. Dieser Pfingstbrauch hat sich in manchen Gegenden bis heute als Volksspielstiftung erhalten. Das Umherklimmen in der Natur führte zu Bettläufen am Pfingstfeste, beliebt in Nord- und Mitteldeutschland und als sportliches Spiel heute noch gepflegt. Der erste Wurf am Ende wurde zum König proklamiert und mit einem Krantz und einem Birkenzweig als Zepter geschmückt. Er war der anzankige Leiter aller weiteren Pfingststiftungen. Im Festzug unter Vorantritt von Musik, oft von einer Ziehharmonika ausgeführt, geleitete man ihn durch den Ort und sammelte allerlei Gaben ein, die dann gemeinsam verzehrt wurden. In Groß-Wiebelitz (Kreis Salzwedel) hieß der Zirkel beim Bettlaufe der „Pfingstbäum“ und mußte nicht nur beim Einsammeln den Korb oder die Stange mit dem geschenkten Würsten tragen, sondern sich auch allelei Hänselri gefallen lassen. Beliebt war es auch, an der Rennstrecke Euer oder kleine Kuchen auszulegen, die von den Laufenden gesammelt werden mußten. Nicht nur die jungen Burschen liebten das Pfingstlauf, sondern auch die Mädchen, deren Siegerin zur Pfingst-

königin erklärt und mit einem Krantz geschmückt wurde. In einigen Gegenden luden auch ein fetter Hammel oder ein buntes Tuch zum Rekordrennen.

An die ritterlichen Turniere und Kampfspiele lehnen sich die bäuerlichen Wettkreisen an, namentlich in Gebieten günstiger landwirtschaftlicher Verhältnisse und alter ausgebildeter Bauerntums. Das Wettkreis fand meist auf den Landstrassen statt mit gesattelten oder ungesattelten Pferden, die wie die Pferde mit bunten Bändern und Mälen geschmückt waren. Verschiedene Preise lohnten, und nach ihnen wurden auch die Rennen benannt, zum Beispiel Kranzrennen (Hart), Sammelrennen (Thüringen), Kohnrennen (Braunschweig). Die Leistungen der Wettkreisen wurden in manchen Gegenden erstaunlich, so überwundende Hindernisse. Dazu zählt zunächst das den ritterlichen Spielen entlehnte Ringstechen, bei dem aufgehängte Ringe oder durchlöcherte Holzscheiben beim Reiten heruntergestoßen werden mußten (Holstein, Norddeutschland). Verwandt damit ist das Torrenreiten im Pommerischen, bei dem die Reitenden die Türen eines aufgehängten Hauses losgeschlagen mußten. Wer das letzte Stück des Bodens abschafft, war Tonnenläufer beim Rolandsetzen, das bereits 1281 in der Magdeburger Gegend nachweisbar ist. wurde am „Rollen“ vorbeigekommen, einer dreibaren Holzfigur, die in der einen Hand eine Holzscheibe, in der andern ein Säbchen mit Ende trug. Die Reiter suchten durch Schlagen an die Scheibe die Figur zum Drehen zu bringen, so daß dem Rollenden der Achsbeutel ins Gesicht schlug und ihn aufhielt. Bei dem Stollenreiten errang der Sieger einen von den Kindern besonders gut gebakkenen Stollen. Der Hahnurenreiten kam Altdänisch wurde gefordert, einen mit einem Schenkhan gewindete in einem Pfahl drehbar befestigten Hahn beim Reiten herunterzuschlagen.

Zu Pfingsten huldigte man auch dem Schichkort und wurde ursprünglich an diesem Fest die Waffenübungen abgehalten. Diese Ausgang haben sie wahrscheinlich in den Waffen nach bestimmten Malzeichen, wie es sie in dem vorbereiteten Schichkort erhielt und bereits im Tschusseren der alten Gleichen sich findet. Als mit dem Wachzunge der Ritter die Bürger waffenzollt wurden, schob man mit der Wachzunge und dann mit Gewerwaffen das platz Land übernahm. Diesen Brauch Geschlossen wurde nach einem kurzen Vogel-Turnier genannt. Die erarbeiteten Säcke waren die erschlagenen Schuhe ins Giebelfeld ihres Hauses oder an die Tore angelehnt. Den besten Schütze erhielt eine Ehrenbüste, die bei feierlichen Gelegenheiten zu tragen war. Schützenfeste zu Pfingsten sind schon im 11. Jahrhundert nachweisbar.

Doch alle die genannten sportlichen Verhältnisse zu Pfingsten von nah und fern Schauaufzüge herbeilieferten, daß sie durch den Sinn für sportliche Tätigkeit und das Gefühl der Volkgemeinschaft stärkten und andersfalls Handel und Wandel förderten, haben sie gemein mit den sportlichen Verhältnissen unserer Tage, als deren Vorläufer sie betrachtet werden können. Sie verdienen eben auch Beachtung als erklärliches Ziel, noch der aufgeweckten Hubert des Winters die Stärke verkräftige freier und lebhafter zu betätigen.

— Der Pfingstdienstag bringt 6.30 Uhr nachmittags auf der Olympiastraße in Dresden die Begegnung zwischen SV Wandersmann Dresden und SG 04 Zschopau. Die Wandersmann befindet sich in rechter Nähe vom Park und werden die Farben den Sieg nicht leicht machen.

Eine Reihe Dresdner Aufschlammannschaften will während der Pfingstwoche auswärts. Der Dresden Spitzclub trifft am 1. Feiertag in Schalke auf den FC 01 Schalke und am 2. Feiertag in Pöhlhain auf Germania Brothungen. Der SV 04 Wils Dresden hofft sich nach der Tschichkorensetz und spielt am 1. Feiertag in Biebrich gegen Prinz-Louis-Verein Biebrich und am 2. Feiertag in Biebrich gegen SV Idarozitz Brünlas. Auch der SV 08 Meissen fährt nach der Tschichkorensetz, wo er am Pfingstmontag in Freiberg mit dem FC Raudnitz 1909 zusammen trifft. — In Sachsen weilt am Pfingstmontag der SV 08 Dresden, der in Barby ein Gefellschaftsspiel gegen den SG Lauban anstrebt.

In Leipzig geben am Pfingstmontag zwei süddeutsche Vereine ihre Partien ab. Fortuna Leipzig hat sich den 1. FC Nürnberg zu Gast geladen, während Olympia Germania Leipzig die Elf des deutschen Meisters Spielvereinigung Zwickau zu befreunden hat. Da zur Zeit Leipzig-Aufschlammann nicht besonders stark ist, dürfen beide Leipziger Vereine gegen die Süddutschen, auch wenn sie nicht in stärkster Besetzung antreten sollten, nichts ausrichten können.

Der Dresdner Selchow (DSC) darf erheblich verkehrt. Gleich in den ersten Minuten des DFB-Meisterschaftsspiels Dresden-Selchow gehen Spielvereinigung Zwickau wird der Dresdner Aufschlammann Selchow verkehrt, trat aber wieder wieder in seine Mannschaft ein. Wie klar erst jetzt berechnet hat, ist die Belegung am linken Bein doch weit ernster, als man zunächst annehmen hatte. Selchow befindet sich in schlechter Verfassung nach ärztlicher Behandlung und kann an der Weltmeisterschaft des Dresdner Sportclubs nicht teilnehmen.

29. Internationales Tennis-Turnier in Dresden. Wie üblich so findet auch heuer in Dresden zum 21. Mai das vom Akademischen Sportverein Dresden veranstaltete Allgemeine Internationale Tennis-Turnier in der Zeit vom 10. bis 15. Juni auf den ASV Plätzen an der Goethestraße in Dresden Süd statt. Angetragen werden die Meisterschaften von Sachsen im Herrendoppel und gemischten Doppel, sowie die Meisterschaften von Dresden im Herren- und Damendoppel. Ein Damendoppel verhindert die Reihe der offenen Wettkämpfe. Gleichzeitig werden nach Vorabspielen bei genügender Teilnahme in höheren Klassen ausgetragen. — Alle Anfragen und Rennungen sind an die Turnierleitung des ASV Dresden A. Goethestraße 3 (Telefon 4200) zu richten. Der Rennungsschluß ist auf den 9. Juni, 2 Uhr nachmittags, festgelegt.

Internationales Pfingst-Hockey-Turnier in Dresden. Im Rahmen der Internationalen Olympia-Ausstellung in Dresden veranstaltet der Dresdner Schlittschuh-, Tennis- und Hockeyklub 08 während der Pfingsttage 17., 18. und 19. Juni auf der Städtischen Altenauhockebahn in Dresden ein Internationales Hockeyturnier an dem nachstehende acht Mannschaften beteiligt sind: Red Sox, Hockeys Club Zürich, Hockeysklub Hohberg, Deutscher Sportklub Hannover, Akademischer Sportverein Dresden, Hockeysklub Orient Kopenhagen, Club zur Wahr Bremen, Leipziger Sportclub und ETHC 08 Dresden.

Vorschlußgrunde zur DFB.-Meisterschaft

Der Spieldienst des Deutschen Fußballbundes hat die Absicht, in den Spielen der Vorschlußrunde, die für den 15. Juni angelegt ist, Holstein Kiel mit dem 1. FC Nürnberg zu paaren, während der Dresdner Sportklub gegen den SG 04 Zschopau trennen wird. Am Sonntag auf den Pferden des Stalles Putze im Sattelteinzug Dresden und National Chemnitz.

Der erste Feiertag bringt in Dresden auf dem Platz der Hochschule im Ostragehege die Vor Spiele zu dem Altenheim-Pokal-Hockey-Turnier, das am zweiten Feiertag mit den Endspielen beschlossen wird. — In Radebeul treten sich am zweiten Feiertag der Radebeuler Ballspielklub und VfB Lengefeld gegenüber, während in Freiberg die Sportfreunde Freiberg und Spielvereinigung Hof zusammentreffen.

Fußball an den Feiertagen

In diesem Jahr ist das Fußballprogramm nicht besonders reichhaltig. In Dresden sind begegneten sich bereits am Pfingstsonntag in einem Gesellschaftsspiel, das 18.45 Uhr an der Saalhäuser Straße ausgetragen wurde, Spielvereinigung

Dresden und National Chemnitz.

Der zweite Feiertag bringt in Dresden auf dem Platz der Hochschule im Ostragehege die Vor Spiele zu dem Altenheim-